



Die Kommunikation mit dem Nikolaus verläuft heutzutage schon etwas lockerer als früher. Angst braucht hier niemand zu haben.

Foto: Beate Bentele

# Nikolaus bei Trachtlern

## Advent Brauchtumspflege in Dießen

**Dießen** Wenn der Bischof Nikolaus im Vereinsheim der Dießener Trachtler an die Tür klopft und der Krampus hinter ihm hermarschiert mit einem vollen Sack, dann wissen die Trachtenkinder, dass das Christkindl auch bald da ist. Der gute alte Brauch, bei dem am Adventskranz die erste Kerze brennt, die Tische voller Nüsse, Schokoladesternen und Lebkuchen zum Naschen einladen und der Kinderpunsch pausenlos fließt ... ist zwar auf den ersten Blick „so wie immer“ – aber die Kommunikation mit dem frommen Mann wird lässiger. Die Kinder antworten artig auf die Fragen des Nikolaus, die Kleinen halten sich etwas zurück, die Größeren aber schauen

schon genau hin. Da wird nicht mehr gebetet, vielmehr diskutieren sie, „ob der fromme Mann nun echt ist oder ob er seine Rolle nur spielt“. Auch der Austausch mit dem Nikolaus geht neue Wege. Sein Zimmer, sagt einer der Buben, könne er nur aufräumen, „wenn es mein Zeitmanagement erlaubt“.

Fröhlich erzählen sie aus dem Trachtenleben und lassen alle wichtigen Ereignisse des Vereinsjahrs Revue passieren. Eine festliche Stunde endet mit dem Gitarrenspiel von Mia Lindner, mit gemeinsamen Liedern, die auch die Eltern mitsingen, und sie bereitet den Weg durch einen fröhlichen Advent und mit der Vorfreude auf Weihnachten. (bb)